

Der römische Brunnen

Auf steigt der Strahl und fallend gießt
Er voll der Marmorschale Rund,
Die, sich verschleiern, überfließt
In einer zweiten Schale Grund;
Die zweite gibt, sie wird zu reich,
Der dritten wallend ihre Flut,
Und jede nimmt und gibt zugleich
Und strömt und ruht.

Conrad Ferdinand Meyer (1825 - 1898)

Ausgabe Nr. 672 07.10. bis 15.10.2017

27. Sonntag im Jahreskreis: Jes, 5,1-7; Phil 4,6-9; Mt 21,33-44

Liebe Besucherinnen und Besucher der Moritzkirche,

seit einigen Wochen hat die Weinlese begonnen. Die heutigen Texte führen uns mit zwei Gleichnissen hinein in die Welt des Weinbaus und zeigen drastisch, welcher Grundhaltung es bedarf, damit der Kreislauf des Lebens Wirklichkeit werden kann.

Wie eine Liebeserklärung beginnt das Lied des Propheten Jesaja vom Weinberg Gottes. Erst am Schluss wird klar, worum es geht: um die Geschichte Gottes mit seinem Volk Israel. Gott selbst stellt die Grundlagen für das Wachstum zur Verfügung: einen Weinberg auf fruchtbarer Höhe, er bereitet den Boden, schafft die Voraussetzungen für den Weinbau und stellt die edelsten Reben bereit. Trotz der in Liebe bereitgestellten Grundlagen bleibt Gottes Hoffnung auf süße Trauben jedoch unerfüllt.

Im Gleichnis von den Winzern knüpft Jesus an das Bild Jesajas an. Auch hier stellt Gott als der Gutsbesitzer alle Grundlagen für das Wachstum bereit und verpachtet seinen Weinberg an Winzer. Diese haben für eine gewisse Zeit das Recht, Wein anzubauen, zu ernten und durch die Pacht vom Ertrag etwas zurück zu geben. Doch sie wollen mehr – sie wollen alles. Sie sind nicht bereit, den vertraglich vereinbarten Teil der Ernte abzugeben. Mehr noch: sie machen dem Sohn des Gutsbesitzers sein Eigentum streitig. Sie rotten sich zusammen und schrecken vor Gewalt und sogar vor Mord nicht zurück. Das Reich Gottes, das Jesus verkündet, bleibt ihnen in ihrer auf sich selbst beschränkten Sichtweise und in ihrem Habenwollen verschlossen.

Was ist also geboten, damit das Reich Gottes Wirklichkeit werden kann? Jesus fordert uns zum Perspektivenwechsel auf, damit der Kreislauf des Lebens zum Fließen kommt, Früchte wachsen und Gemeinschaft entstehen kann. Wir dürfen die uns geliehenen Grundlagen der Schöpfung dankbar annehmen und verantwortungsvoll nutzen. An den Früchten können wir uns erfreuen und sind gleichermaßen gefordert, reichlich und solidarisch anderen davon weiterzugeben. In der Balance zwischen Nehmen und Geben kann sich dann der Kreislauf des Lebens schließen und es entsteht echte Kommunion.

Andrea und Robert Wittmann

Gottesdienste vom 07.10. – 15.10.2017

Samstag 07.10.	Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz 09:30 <u>Hoher Dom</u> , Diakonenweihe u.a. von Prof. Dr. Robert Wittmann, zukünftig als Diakon mit Zivilberuf an der moritzkirche tätig 15:30 <u>Hoher Dom</u> , Andacht zur Diakonenweihe 18:00 Vorabendmesse f. Jacques Guichemerre (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) 19:00 Punkt 7, Ökumenisches Friedensgebet "Naturkatastrophen in der Karibik und in Mexiko"
Sonntag 08.10.	27. Sonntag im Jahreskreis 10:00 Pfarrgottesdienst (Predigt: Pfarrer Helmut Haug) 18:00 Abendmesse (Predigt: Pfarrer Dr. Hubert Kranzfelder) f. Mrkonjië Ljilja Kollekte für die Kirchensanierung 20:00 imPULS 20:20: „Berührt sein“
Montag 09.10.	12:15 Mittagsmesse 18:00 Abendmesse f. Johann Otto
Dienstag 10.10.	12:15 Mittagsmesse f. verfolgte Christen in Afrika 18:00 Abendmesse f. Herman Memminger 19:30 Ökumenischer Frauengottesdienst „In deiner Schöpfung birgt sich dein Gesicht“
Mittwoch 11.10.	12:15 Mittagsmesse 18:00 Abendmesse f. Maria Nickl
Donnerstag 12.10.	12:15 Mittagsmesse 16:00 <u>Kirche des diako</u> , Messe 18:00 Abendmesse mit Bitte um Frieden in der Welt 18:30 Eucharistische Anbetung (bis 20:00 Uhr)
Freitag 13.10.	Hl. Simpert, Bischof von Augsburg 12:15 Mittagsmesse f. Dora Paulus 17:30 <u>Klosterkirche Maria Stern</u> , Rosenkranz 18:00 <u>Klosterkirche Maria Stern</u> , Abendmesse zu Ehren der Gottesmutter Maria, Rosa Mystica
Samstag 14.10.	18:00 Vorabendmesse f. Eltern Kurz und Großeltern Berger (Predigt: Diakon Prof. Dr. Robert Wittmann)
Sonntag 15.10.	28. Sonntag im Jahreskreis 10:00 Pfarrgottesdienst (Predigt: Diakon Prof. Dr. Robert Wittmann) 18:00 Abendmesse (Predigt: Diakon Prof. Dr. Robert Wittmann) f. Paul Pala
	Rosenkranz Mo bis Do um 17:15 Uhr Gebet „Engel des Herrn“ Mo bis Fr um 12:00 Uhr

Veranstaltungen vom 07.10. – 15.10.2017

Florian Buchner, Paarallel

faszinierende fotografische Gegenüberstellungen
Ausstellung im moritzpunkt – Laufzeit bis 26. Januar 2018
zu besichtigten Montag bis Freitag, 11 bis 18 Uhr und Samstag, 11 bis 16 Uhr

Am 8.10. entfällt das Moritzcafé!

Sonntag, 08.10., 16 Uhr, Kirche St. Anna

Theaterpredigt zu „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber

Im Rahmen des Gottesdienstes wird bei den „Augsburger Theaterpredigten“ regelmäßig in den Kirchengemeinden St. Moritz und St. Anna über ein Werk des aktuellen Spielplans und dessen Inszenierung gepredigt. Zu Wort kommen dabei prominente Prediger und Personen unserer Zeit. Damit soll diese neu ins Leben gerufene Reihe den lebendigen und ökumenischen Dialog zwischen Kunst und Religion ergänzen.
Nächste Theaterpredigt ist am Sonntag, 26.11., 16 Uhr, in St. Moritz.

Sonntag, 08.10., 20:20 Uhr, Moritzkirche

imPULS 20:20: „Berührt sein“

Gestaltung: Arbeitskreis Kunst und Kirche
im Gespräch mit der Künstlerin Andrea Viebach

Zum Kunstprojekt *Mensch Raum Zeit* über den Künstler Georg Petel in Augsburg sind 4 zeitgenössische Installationen entstanden. Eine davon stammt von Andrea Viebach und trägt den Titel „berührt sein“. Sie wird ab 8.10.2017 drei Wochen lang in der Moritzkirche zu sehen sein. Im Impuls 20:20 werden wir der Installation begegnen und mit der Künstlerin ins Gespräch kommen.

Sonntag, 15.10., nach dem Pfarrgottesdienst

Aus Anlass der Weihe von Prof. Dr. Robert Wittmann zum Diakon an der moritzkirche wollen wir Sie nach dem Pfarrgottesdienst auf ein Glas Sekt einladen (bei trockenem Wetter auf dem Moritzplatz, ansonsten moritzpunkt)

Offenes Ohr in St. Peter/Perlach: Montag bis Freitag von 16:00 bis 17:45 Uhr

Mo,	09.10.,	entfällt
Die,	10.10.,	Pfarrer Dr. Hubert Kranzfelder
Mi,	11.10.,	Pfarrer Karl Mair
Do,	12.10.,	Pfarrer Herbert Limbacher
Fr,	13.10.,	Pfarrer Franz Seiler